

MELDUNGEN

Roland Schmidt hält Vortrag über das Wetter

Lohra. Für den Seniorentreffpunkt Lohra gibt es am Dienstag, 18. Oktober, von 14.30 bis 16.45 Uhr im Bürgerhaus Lohra folgendes Angebot zum Thema: „Was ist mit unserem Wetter los?“ 2013 in Deutschland: Eiszeit bis in den April, Rekordregenfälle im Mai, Dürre im Sommer und die unablässige Warnung vor der globalen Erwärmung: Ist unser Wetter noch „normal“ – und was heißt das eigentlich? Wie sind die täglichen Wetterkatastrophenmeldungen aus aller Welt einzuordnen? Haben die Erfahrungsregeln unserer Vorfahren heute noch Bestand? Diese und andere Fragen wird Roland Schmidt in seinem Vortrag beantworten.

Skibasar am Tag der Deutschen Einheit

Bad Laasphe. Der 14. Bad Laasphe Ski- und Sportbasar findet am Montag, 3. Oktober, ab 10 Uhr auf dem Schulhof der Lachsbach Bad Laasphe statt. Die Zufahrt und Standortmöglichkeit mit einem Kraftfahrzeug ist ab 9.30 Uhr möglich, eine Standgebühr wird nicht erhoben. Teilnehmen kann jedermann. Gedacht ist die Veranstaltung in erster Linie zum An- und Verkauf gebrauchter Ski- und Wintersportartikel sowie Wintersport- und Winterbekleidung.

Veranstalter sind die Vereine TV Laasphe, TuS Niederlaasphe, SV Oberes Banfetal, LBC Banfetal und SC Rückershausen.

Infoabend zum Lebensende

Gönnern. Der Betreuungsverein Biedenkopf und der Hospizdienst Immanuel veranstalten am Montag, 17. Oktober, ab 19 Uhr in „Assmanns Mühle“ in Gönnern einen Infoabend zum Thema: „Gut versorgt – am Lebensende nicht alleine stehen“. Der Abend wird sich um Fragen zu Unterstützungsangeboten oder Hilfsstrukturen im letzten Lebensabschnitt sowie um Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung drehen.

Bürgerbüro bleibt heute geschlossen

Dautphe. Das Bürgerbüro der Gemeinde Dautphetal bleibt heute wegen einer Fortbildung geschlossen, teilte die Verwaltung mit.

POLIZEI

Einbruch in Wohnhaus durch Keller scheidert

Friebertshausen. Vergeblich versuchte ein Unbekannter am Wochenende die Kellertür eines Wohnhauses in der Wolfskapellenstraße aufzubrechen. Der Schaden beträgt 300 Euro.

Die Kriminalpolizei in Marburg nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 0 64 21 / 406-0 entgegen.

TRAUERFÄLLE

Wallau. Gertrud Schwarz, geb. Neubauer, geboren am 15.1.1921, gestorben am 24.9.2016. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 30. September, um 13 Uhr von der Friedhofskapelle in Wallau aus statt.

Erdhausen. Christa Schneider, geb. Rosenplänter, geboren am 22.12.1955, gestorben am 14.9.2016. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 30. September, um 14 Uhr in der Kirche in Erdhausen statt. Es wird in aller Stille ausinandergelassen.

Schäfer: „Macht es zu Eurem Haus“

Gerätehaus der Feuerwehr Lohra Mitte ist offiziell übergeben · Jugendwehr freut sich über 800-Euro-Spende

Der Umzug ist bewältigt und die vier Fahrzeuge der drei fusionierten Wehren stehen auch in der Garage: Ab sofort rückt die Feuerwehr Lohra Mitte zu Einsätzen vom Gerätehaus im Rollhäuser Weg aus.

von Gianfranco Fain

Lohra. Die Lohraer Feuerwehrleute seien froh, ihren Dienst in „einem solch tollen Gerätehaus verrichten zu dürfen“, sagte Gemeindebrandinspektor Markus Wißmann gestern über den „Zweckbau“, der als Feuerwehrgerätehaus an die Brandschützer übergeben wurde.

Dass sich die Lohraer freuen können, machte auch Kreisbrandinspektor Lars Schäfer, der die Landrätin vertrat, deutlich: „Kaum ein Feuerwehrmann erlebt die Inbetriebnahme eines neuen Gerätehauses.“ Dies gelte es nun mit Leben zu erfüllen, wozu Schäfer den Rat gab: „Macht es zu Eurem Haus!“

Begegnungsstätte gegen Ortsteildenkmal

Dieses stelle mit seiner Struktur einen großen Gewinn dar und könne zur Begegnungsstätte für alle Lohraer Wehren werden.

Zur Überwindung des Ortsteildenkmalens solle das neue Gerätehaus beitragen, wünschte Werner Waßmuth. Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeindeparlament betonte ebenso wie sein SPD-Kollege Kurt Schwald und Bürgermeister Georg Gaul, dass die freiwillige Entscheidung zur Fusion der Wehren aus Damm, Nanz-Willershausen und Lohra Mitte dazu beigetragen habe, dieses neue Gerätehaus zu bauen. Die Fusion sei keine politische Entscheidung, sondern eine der Vernunft und des Verantwortungsbewusst-

Die symbolische Schlüsselübergabe vor dem neuen Gerätehaus der Feuerwehr Lohra Mitte vollzogen (von links) der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Patrick Schuhmacher, der stellvertretende Wehrführer Steffen Steiß, Bürgermeister Georg Gaul, Gemeindebrandinspektor Markus Wißmann, Wehrführer Martin Schlagel und Kreisbrandinspektor Lars Schäfer.

Foto: Gianfranco Fain



seins gewesen, hob Gaul hervor. Lohra verfüge nun über „eine starke Feuerwehr mit einer sehr, sehr großen Einsatzabteilung“. Nutznießer des neuen Hauses sind nun die Lohraer Wehren im Allgemeinen und gestern die Jugendfeuerwehr im Besonderen.

Punktlandung des Baus bei Zeit und Kosten

Sowohl der Kreisbrandinspektor als auch Ralf Elgner, Prokurist des Generalunternehmers Fechtelkord und Eggersmann, hatten Schecks dabei. Die Jugendwehr kann sich über insgesamt 800 Euro freuen, die als Startkapital für die Ausrüstung mit Wetterschutzjacketten genutzt werden.

Lob gab es nicht nur für den Generalunternehmer, der laut Gaul „zeitgemäß den Rah-

men einhielt und finanziell eine Punktlandung vollbrachte“, sondern auch für Hans-Georg Hof, der als heimischer Unternehmer nicht nur die Lohraer Feuerwehr in ihrer Einsatzbereitschaft unterstützt, sondern auch die Kosten für die neuen Spinde übernahm.

Bürgermeister Gaul skizzierte die fast siebenjährige Entstehungsgeschichte des insgesamt rund 2,19 Millionen teuren Baus. Auslöser war eine Besichtigung des alten Feuerwehrgerätehauses durch den Ortsbeirat, dem bald in der Gemeindevertretung ein Antrag folgte.

Die ersten Überlegungen zielten noch auf eine Modernisierung des alten Standortes mithilfe des Konjunkturprogramms II ab. Am 9. Juni 2011 beschloss die Gemeindevertretung den Bau eines Feuerwehrgerä-

tehauses als „PPP“-Modell der hessischen Ministerien. Die Zusage einer Förderung durch das Land in Höhe von 268 000 Euro kam im November 2012. Im Dezember schwenkte die Gemeindevertretung um: Statt der Errichtung im Partner-Modell favorisierten sie nun ein Generalunternehmer-Modell und statt des alten Standortes den am Rollhäuser Weg. Dieser hat den Vorteil, dass von dort aus Damm und Nanz-Willershausen abgedeckt werden.

Am 9. Juli 2015 beauftragte die Gemeindevertretung den Generalunternehmer Fechtelkord und Eggersmann mit dem Bau des Hauses bis Ende Mai 2016. Zwischenzeitlich kamen im Zuge der Diskussion um die Einsatzbereitschaft Signale aus Damm und Nanz-Willershausen, sich der Lohraer Wehr an-

schließen zu wollen. Diesen Schritt vollzogen die Nanz-Willershäuser im Dezember 2013, die Dammer im Januar 2014.

Der erste Spatenstich erfolgte am 21. September 2015, es folgte am 13. Januar das Richtfest und am 18. Mai 2016 die Bauabnahme. Die Kosten und der „sportliche“ Zeitplan wurden somit eingehalten, betonte der Bürgermeister.

Im Juni begann die Firma Barth mit den Arbeiten an den Außenanlagen und das Anlegen der Grünflächen durch den gemeindlichen Baubetriebshof. Mit der Lieferung der Ausrüstung und Ausstattung erfolgte ab Ende August auch der Umzug der drei Feuerwehren ins neue Domizil, die am 11. September die Neugründung der fusionierten Lohraer Feuerwehr besiegelten (die OP berichtete).

K 73: Saniert und doch gefahrenträchtig

Ortsbeirat fordert Begrenzung auf 60 km/h

von Sascha Valentin

Friedensdorf. Die Kreisstraße 73 im Teil von Damshausen nach Friedensdorf beschäftigt nach deren Sanierung weiter den Ortsbeirat. Der befürchtet, dass auf der Strecke künftig schneller gefahren wird. Deswegen taucht die Straße auch in den Haushaltswünschen des Gremiums für das kommende Jahr auf.

Um die Fußgänger zu und von der Schutzhütte zu schützen, sei es unbedingt nötig, einen Gehweg anzulegen, betonte Ortsvorsteher Rolli Messerschmidt. Dieser Wunsch soll voraussichtlich 2017 umgesetzt werden.

Joachim Lies regte darüber hinaus eine Geschwindigkeits-

beschränkung auf 60 Stundenkilometer (km/h) für die gesamte Strecke an. Als Begründung sagte er, dass zwischen der Damshäuser Höhe und dem Ortseingang fünf Abzweigungen auf die Kreisstraße einmünden würden. Diese seien zum Teil nur schlecht einzusehen.

Vor allem Ortsunkundige könnten abbiegende Fahrzeuge leicht überraschen. Eine hohe Geschwindigkeit berge dabei ein größeres Gefahrenpotenzial, betonte Lies. Derzeit kann dort mit bis zu 100 km/h gefahren werden.

Lies wies zudem darauf hin, dass nach der Erneuerung der Straße jeglicher Motorradschutz an den Leitplanken fehle. Auch das sei nachzubessern.



An mehreren Stellen münden Wege in die Kreisstraße 73. Da diese zum Teil schlecht einzusehen sind, fordert der Ortsbeirat Friedensdorf eine Begrenzung auf 60 km/h.

Foto: Sascha Valentin

GOLDENE KONFIRMATION



30 Konfirmanden treffen sich nach 50 Jahren

von Ingrid Lang

Lohra. Mit Pfarrer Jonathan Schwarz zogen die Jubilare des Jahrgangs 1966 zur Feier ihrer Goldenen Konfirmation in die Kirche ein. Von den 37 Konfirmanden, die vor einem halben Jahrhundert von Pfarrer Immanuel konfirmiert wurden, sind 7 bereits gestorben und eine Konfirmandin fehlte. Den Festgottesdienst gestaltete der Kirchenchor um Martin Kaiser mit zwei Liedern.

An die Jubilare gewandt, sagte Schwarz, dass die Goldkonfirmanden „auf den Tag genau vor 50 Jahren als Kurzjahrgang konfirmiert“ wurden. Nach der Predigt empfingen die Jubilare gemeinsam den Segen und erhiel-

ten zur Erinnerung an den Tag einen Konfirmationsspruch. Für die gestorbenen Mitkonfirmanden wurde je eine Kerze entzündet.

Unterrichtet wurden die Konfirmanden damals in zwei Gruppen, während die Konfirmation gemeinsam in Lohra stattfand. Zum Kirchspiel Lohra gehörten Damm, Altenvers, Seelbach und Rollshausen.

Die Goldkonfirmanden sind: Heinrich Bastian, Brigitte Becker (geborene Dörr), Monika Blahusch (Becker), Rosi Blatt (Haufe), Wolfgang Debus, Hans Walter Dietrich, Herbert Fritsche, Heinz Werner Gerlach, Manfred Gimbel, Gerhard Höfler, Ruth Karner (Schulz), Hartmut Keller, Anni Klingelhöfer

(Dey), Helga Laucht (Schlienbecker), Heidi Lenz (Naumann), Rosemarie Lenz (Lather), Dieter Meurer, Günter Meurer, Hilde Meurer (Gieselman), Günter Michel, Ingrid Naumann (Bardouin), Waltraud Pächer (Schörnich), Walter Plitt, Gerlinde Radl (Zimmermann), Hermann Rink, Hans Arnold Schmidt, Jutta Schmidt, Margot Schneider, Edith Theis (Fischer).

Heidrun Weiland (Schneider) war zum feierlichen Termin verhindert.

Bereits gestorben sind: Heidrun Bender (geborene Malcher), Edith Schmidt (Laucht), Walter Naumann, Horst Wetterauer, Helmut Niewalda, Hans Hartwig Schlienbecker, Manfred Rink.

Foto: Ingrid Lang